

Thema: Physio Austria

Autor: Maria Jelenko-Benedikt

Warum Schmerzpatienten jetzt noch mehr leiden

MARIA JELENKO-BENEDIKT

Weil viele Patienten in Österreich – vor allem Risikogruppen – aus Angst vor Ansteckung mit Corona lieber chronische Schmerzen in Kauf nehmen oder Schmerzmittel nehmen, anstatt ärztlich verordnete Therapien wahrzunehmen, schlagen Physiotherapeuten Alarm. Bis zu 40 Prozent fehlende Auslastung in den Praxen sei die Folge, die aber auch durch längere Pausen zwischen den Patienten entstehe, so Constance Schlegl, Präsidentin von Physio Austria, gegenüber den Regionalmedien Austria. „Dieses Verhalten fördert Behandlungsverzögerungen und kann zu chronischen Schmerzen führen“, warnt die Therapeutin. Auch horrende Kosten würden damit verursacht werden. Dabei seien die Schutzmaßnahmen – regelmäßig Lüf-



C. Schlegl, Präsidentin von Physio Austria. Foto: gemeindebund.at

ten, Desinfizieren, Tragen von Masken – in dem als systemrelevant eingestuften Gesundheitsberuf besonders streng. Schlegl: „Unser Appell: Bleiben Sie mit Ihren Schmerzen nicht alleine, lassen Sie sich auch in Corona-Zeiten von uns Physiotherapeuten helfen!“

Lesen Sie mehr auf meinbezirk.at/gesundheit